

Johs. Schergens in Frankfurt a/M.:
1 Dächsel's Bibelwerk. 2. 3. 4. 6, ev. kplt.

Ed. Bote & G. Bock in Posen:
1 Herzog, C., aus Amerika. I—II.

A. L. Hasbach in Wien I, Tegetthofstr. 7:
Hess, die Naturwissenschaften im Dienste
des Krieges. Wien 1878.

L. Rosner in Wien I, Franzensring 16:
Schebek, Collectivausstellung von Beiträgen
z. Geschichte der Preise, veranstaltet z.
Weltausstellung 1873 in Wien v. d.
Handels- u. Gewerbekammer in Prag.
(Prag 1873, Mercy.)

Photograph. Gesellschaft in Berlin:
*Becker, naturwiss. Volksbücher. 5 Hefte.
*Bertrand, Ackerbau u. Viehzucht f. d.
kleinen Landwirt.
*Dorenwall u. Hummel, Charakterbilder
a. deutschen Gauen. 2 Bde.
*Jahnke, Kaiser Wilhelm d. Siegreiche.
*— Kaiser Wilhelm II.
*Müller-Bohn, unser Fritz.
*Muller v. Halle, Kleid der Erde.
*Nordheim, Knechtsgeschichten.
*Raiffeisen, Anleitung z. Gründung v.
Darlehnskassen.
*Rogge, Sedan-Büchlein.
*Laokles, d. musikal. Erbpächter.
Angebote direkt erbeten.

Leo Liepmannssohn in Berlin:
*Rintel, C. Fr. Zelter. Berlin 1861.

Conrad Weiske's Bh. in Dresden:
*Busch, Tagebuchblätter. I—III.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Zurückerbeten

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Obst, Kapitalanlage und Wertpapiere.
2.—5. Auflage. Broschirt in
gelbem Umschlag, à 75 δ no., ge-
bunden in grüner Leinwand mit
Goldtitel, à 1 \mathcal{M} 15 δ no.

Alle nach 1. Oktober d. J. eintreffenden
Exemplare können nicht mehr angenommen
werden.

Stuttgart, 1. August 1901.

Strecker & Schröder.

Umgehend zurück erbeten

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Trautwein, das bairische Hochland
(„kleiner Trautwein“). 9. Aufl.
1900. Preis 3 \mathcal{M} 50 δ ord., 2 \mathcal{M} 65 δ no.

Innsbruck, Anfang August 1901.

A. Edlinger's Verlag.

Gef. umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten, ohne
Aussicht auf Absatz lagernden Explre. von:

Frhr. v. Seydlitz, „Pierre's Ehe“.
75 δ netto

**W. Hauff d. J., „Das Reich der
Freude“.** 1 \mathcal{M} 10 δ netto,

da mir Exemplare zur festen Auslieferung
fehlen.

München, 1. August 1901.

August Schupp.

Sofort zurück

erbitten mir alle remissionsberechtigten Exem-
plare von:

Oberconsistorialrat Dr. **Schick's** „Ist das
**Wesen des Christentums von Ad.
Harnack in 16 Vorlesungen wirklich
das Wesen des Christentums? Offenes
Sendschreiben.**“ 1. und 2. Auflage
(1 \mathcal{M}) 75 δ no.

Es fehlt uns an Exemplaren zur Aus-
lieferung fester Bestellungen. — Nach dem
1. Oktober bedauern wir etwaige Remittenden
nicht mehr annehmen zu können.

Regensburg, 1. August 1901.

W. Wunderling's Hofbuchhandlung.

Wir erbitten baldigst zurück:

Bestimmungen zur Erwerbung der
Juristischen Doctorwürde.

1 \mathcal{M} ord., 75 δ netto.

Roter Umschlag.

Berlin, Anfang August 1901.

Struppe & Winckler.

Ungesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

*Bei dem von uns soeben ausge-
schriebenen Posten in unserem Sorti-
ment handelt es sich nicht um einen
jüngeren Gehilfen, sondern um einen
ersten Posten.*

*Die Herren Bewerber wollen be-
rücksichtigen, dass hierfür eine Per-
sönlichkeit reiferen Alters — etwa
25 bis 30 Jahre — erforderlich ist,
die mit guter allgemeiner Bildung
tüchtige Kenntnis der wissenschaft-
lichen Litteratur verbindet, genügende
geschäftliche Erfahrung und die
Fähigkeit hat, völlig selbständig zu
arbeiten. Auch englische und fran-
zösische Sprachkenntnisse sind un-
erlässlich*

*Der Posten ist seinen Anforde-
rungen entsprechend bezahlt und
erfährt eine jährliche Aufbesserung.*

*Wir sehen freundlichen ausführ-
lichen Bewerbungen nebst Zeugnis-
abschriften und Bild, sowie Angabe
der Gehaltsansprüche entgegen.*

Berlin NW. 7.

Unter den Linden 43.

Speyer & Peters,
Buchh. f. Univers.-Wissenschaften.

Gesucht ein Gehilfe f. Sortiment, haupt-
sächlich Korrespondenz. Stellung dauernd.
Zeugnisabschrift und Gehaltsansprüche er-
wünscht. Angebote unter Chiffre A. Z. 229
an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

**Zweiter Gehilfe für die Her-
stellungsabteilung eines großen Ver-
lagshauses zum 1. Oktober d. J.
gesucht.** Der Posten ist ungemein
instruktiv und bei der großen Produktion
betreffenden Verlages durchaus geeignet,
das Herstellungs- und Illustrationswesen,
den Verkehr mit der Druckerei und
Binderei, sowie auch den Schriftverkehr
mit den Autoren und Künstlern gründlich
kennen zu lernen. Reflektiert wird nur
auf einen wirklich intelligenten Herrn, der
Luft und Liebe zur Arbeit hat und einige
Jahre zu bleiben gedenkt. **Flotte Hand-
schrift ist Bedingung. Stenographie sehr
erwünscht.** Vorkenntnisse im Herstellungs-
wesen sind nicht erforderlich. Anfangs-
gehalt 100 \mathcal{M} pro Monat. Angebote
mit Zeugnissen unter # 2376 durch die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Musikaliengehilfen für Valparaiso und
Concepcion.** — Gesucht werden zum so-
fortigen Antritt für Valparaiso und Con-
cepcion je ein junger militärfreier Gehilfe, der
gute Sortimentskenntnisse besitzt, im Verkehr
mit einem feinen Publikum bewandert ist
und vorkommendenfalls auch buchhändlerische
Arbeiten zu erledigen im stande ist. Sprach-
kenntnisse erwünscht. Nur solide und auf
ihr Fortkommen bedachte Personen wollen
sich melden unter Einsendung von Zeugnis-
abschriften und, wenn möglich, Photographie
bei **Carlos Brandt** in Hamburg oder unter
987 bei Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig.

Ich suche zum 1. Oktober einen gut
empfohlenen, jüngeren Gehilfen, gewandten
Verkäufer, Christ. Anfangsgehalt 80 \mathcal{M}
pro Monat. Photographie erbeten.

Meferitz. **Carl Haug,**

Buch-, Kunst- und Papierhandlung.

Zum 1. Oktober suche ich einen tüchtigen,
jüngeren Gehilfen. Gehalt 100 \mathcal{M} monat-
lich. Angebote mit Photographie unter
Mitteilung der Militärverhältnisse direkt
erbeten.

Altona, August 1901.

J. Garder,

Buch- und Kunsthandlung.

**Junger Verlagsgehilfe, der im Abfassen
von Lokalberichten und sonstigen Redak-
tionsarbeiten Gewandtheit besitzt, findet
auf 1. Oktober dauernde Stelle. Angebote
mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen
unter 2386 an die Geschäftsstelle d. B.-V.**

**Zum Eintritt am 1. Oktober wird
ein tüchtiger, mit allen vorkommenden
Arbeiten genau vertrauter, jüngerer
Verlagsgehilfe gesucht.**

**Gef. Anerbieten mit Zeugnis-
abschriften, Photographie und Angabe
der Gehaltsansprüche erbeten unter
A. B. 2380 an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.**

Zum 1. Oktober, ev. früher, wird für eine
Kunsthandlung in der Provinz Sachsen ein
zweiter Gehilfe gesucht. Kenntnisse im
Kunsthandel erwünscht, doch nicht Bedingung.
Herren, denen an dauernder Stellung gelegen
ist, wollen Bewerbungsschreiben mit Photo-
graphie und Angabe der Gehaltsansprüche an
die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter
A. G. 2379 richten.